

Tiefgrund 545

**lösemittelhaltig, verfestigend, tief eindringend,
für außen und innen**

Eigenschaften

Lösemittelhaltige, tief eindringende Grundierung. Farblos, Untergrund festigend, wasserdampfdiffusionsfähig, für außen und innen.

Anwendungsbereich

Zum Grundieren und Festigen an der Oberfläche sandender Putze, kreidender Dispersionsfarbenanstriche sowie in den Poren verbliebener Leim-, Kalk- und Silikatfarben-Reste. Als Grundanstrich für stark saugende Untergründe, z. B. Beton, Gipsputz oder Gipskarton. Auch als Grundierung auf saugfähigen mineralischen Untergründen, z. B. zementhaltigen Mörteln oder Spachtelmassen einsetzbar.

Werkstoffbeschreibung

Farbton: farblos

Werkstoffbasis: Mischpolymerisatharz, lösemittelhaltig

Dichte: ca. 0,79 g/cm³

Verpackung: 1 l, 5 l, 10 l

Verarbeitung

Verdünnung

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit Terpentin-Ersatz 321 verdünnen.

Verträglichkeit

Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Auftrag

Tiefgrund 545 vorzugsweise im Streichverfahren mit einer Deckenbürste auftragen. Glanzstellen vermeiden.

Verbrauch

Ca. 150–200 ml/m² je Anstrich in Abhängigkeit vom Saugverhalten des Untergrundes. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Kann auf trockenen und eisfreien Untergründen auch unter +5 °C verarbeitet werden.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Terpentin-Ersatz 321 oder Pinselschnellreiniger 111.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar und weiterer Systemaufbau nach Trocknung und Verflüchtigung der Lösemittel, in der Regel nach Trocknung über Nacht.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 2, nach VwVwS.

Produkt-Code
M-GF03.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, trag- und saugfähig, frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Siehe auch VOB Teil C, DIN18363, Absatz 3.

Grundanstrich

Saugende und an der Oberfläche sandende Untergründe mit Tiefgrund 545 unverdünnt grundieren. Bei dichten, schwach saugenden Untergründen Tiefgrund 545 auf die Untergrundsauhfähigkeit einstellen. Stark saugende Untergründe zur ausreichenden Verfestigung zweimal nass in feucht grundieren. Glanzstellen unbedingt vermeiden. Die Grundierung darf keinen geschlossenen, glänzenden Film bilden.

Weiterer Aufbau

Je nach Anforderung oder Auswahl z. B. mit Brillux Innen- bzw. Fassadenfarben, Plastiken, Putz-Systemen oder Wandbelägen.

Hinweise

Anwendung im Innenbereich

Bei Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen. Trotz dieser Maßnahme kann es je nach Raum- und Untergrundsituation zu einer vorübergehenden deutlichen Überschreitung der vom Bundesumweltamt empfohlenen TVOC-Werte, Stufe 1 (RW I, < 300 µg/m³) in der Raumluft kommen. Für großflächige Anwendungen im Innenbereich empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs lösemittelbasierter Werkstoffe, den Einsatz eines wasserverdünnbaren Systems, z. B. mit Lacryl Tiefgrund ELF 595. Bei Bedarf steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

In Bereichen mit Lebensmitteln sowie WDV-Systemen

In Bereichen, in denen Lebensmittel gelagert oder hergestellt werden sowie auf Wärmedämm-Verbundsystemen mit EPS-Hartschaum-Dämmplatten keine lösemittelhaltigen Grundierungen einsetzen.

Untergrundbeschaffenheit

Grundierung und Beschichtungsaufbau müssen der jeweiligen Untergrundsituation angepasst werden. Ohne genaueste Kenntnis dieser Voraussetzungen können keine verbindlichen Empfehlungen gegeben werden.

Grundierung bei Gipsputzen

Bei Gipsputzen mit starker Saugfähigkeit empfehlen wir zur sicheren Beurteilung die Haftung des kompletten Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest (tesaband 4651) zu prüfen.

Tapezierung auf Gipsputzen

Bei Tapezierarbeiten auf Gipsputz (MG PIV) mit z. B. Tapete oder Raufaser ist in der Regel ein Vorkleistern durchzuführen, siehe hierzu auch BFS-Merkblatt Nr. 16, Stand Feb. 2002.

Verfärbungen bei Gipskarton

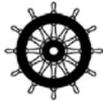
Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Bei Fassadenanstrichen

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, aufgeheizten Untergründen, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen vornehmen.

Anwendung im Schiffsbau

EG-Baumusterprüfbescheinigung und U.S. Coast Guard Nummer beachten.

**Weitere Angaben**

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-705
Tel. +49 251 7188-240
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de